

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mursa, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren,

auch dieses Jahr standen die Haushaltsberatungen stark im Einfluss der Corona Pandemie. Erstmals können wir den Haushalt nicht in einer Präsenz-Sitzung verabschieden, sondern müssen ihn in einer Onlinesitzung beschließen. Auch die Haushaltsreden halten wir dieses Jahr online und aus diesem Grund werde ich mich kurzhalten und nur auf die wichtigsten Punkte eingehen.

Beginnen möchte ich mit dem Gesamthaushalt. Die Gemeinde March hat einen Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von etwas mehr als 3 Millionen Euro um den Haushalt 2022 zu decken. Zur Deckung des Defizits im Ergebnishaushalts werden knapp 200.000 Euro benötigt und der Finanzhaushalt muss mit etwas mehr als 2.8 Millionen Euro, größtenteils durch Kredite, ausgeglichen werden. Diese 3 Millionen Euro sind zwar eine Halbierung zu den Ansätzen 2021 bei welchen noch mit einem Finanzierungsmittelbedarf von etwas mehr als 6 Millionen Euro geplant wurde, dennoch ist die Haushaltslage der Gemeinde March nach wie vor prekär und March ist weiterhin von einer intergenerativ gerechten Haushaltspolitik weit entfernt.

Im Finanzzwischenbericht zum Jahr 2021 hat uns Herr Behringer aufgezeigt, dass sich das Jahr 2021 doch besser entwickelt hat als ursprünglich geplant. Dies ist sicher positiv, allerdings sollten wir uns dadurch nicht blenden lassen, da auch das Verschieben von Maßnahmen einen erheblichen Teil zu der vermeintlichen Verbesserung beigetragen hat.

Im Finanzhaushalt 2022 sind mit ca. 3,8 Millionen wesentlich weniger Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten geplant als im Vorjahr. 2021 lag der Betrag noch bei ca. 6,3 Millionen Euro. Die höchsten Auszahlungen betreffen das Gewerbegebiet Neufeld und die Sanierung des Kapellenwegs, beide Maßnahmen unterstützen wir in der CDU Fraktion mehrheitlich.

Wie bereits diskutiert wurden wir von der Kostenentwicklung bei der Bottinger- und Buchsweilerstrasse sehr überrascht. Während im Haushalt 2021 kein weiteres Geld eingestellt wurde, sind im Haushalt 2022 nun wieder 290.000€ für die schon länger abgeschlossene Sanierung der Bottinger- und Buchsweilerstrasse vorgesehen. Erst auf Rückfrage wurden wir im Laufe der Haushaltsberatungen über das Ausmaß der erheblichen Kostensteigerung informiert. Eine der Aufgaben des Gemeinderats ist es, die Ausführung seiner Beschlüsse zu überwachen und dies ist ohne Informationen nicht möglich. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass der Gemeinderat über die Kostenentwicklung bei den laufenden Projekten informiert wird. Herr Mursa in den Haushaltsberatungen haben sie eingeräumt, dass dies nicht gut gelaufen ist und Besserung zugesichert, aus unserer Sicht ist das eine zwingende Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der anstehenden Projekte wie beispielsweise dem Gewerbegebiet Neufeld.

Der Haushalt 2021 wurde letztendlich nur durch den Beitritt zu der Haushaltsverfügung des Landratsamtes gesetzmäßig. Die Kommunalaufsicht hatte die ursprüngliche Version des Haushalts nicht akzeptiert, weil eine Kreditaufnahme zur Deckung des Ergebnishaushalts geplant wurde. Dieses strukturelle Defizit im Ergebnishaushalt ist aus unserer Sicht auch das größte Problem im Haushalt 2022.

Das Defizit im Ergebnishaushalt ist zwar um knapp 1.2 Millionen Euro geringer als im Ansatz 21, dies ist vor allem auf gestiegene Erträge zurückzuführen, jedoch ist es nach wie vor ein Defizit. Die Erträge werden primär durch den erhöhten Ansatz für die Gewerbesteuer sowie den gestiegenen Zuweisungen vom Land generiert. Auch der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr durch zahlreiche schwere Entscheidungen wie unter anderem die Erhöhung von diversen Steuern, Mieten/Pachten und Kindergartengebühren zur Steigerung beigetragen. Im Vergleich zum Haushalt 2021 sind die geplanten Erträge um ca. 7,5% gestiegen und die Aufwendungen um nur knapp 2.2%, was zu der erwähnten Verbesserung des Ergebnisses führte. In der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres haben wir länger unseren Antrag bzgl. der Kosteneinsparungen diskutiert und wir haben unsere Meinung hier deutlich geäußert. Leider hat sich die Mehrheit des Gemeinderats gegen unseren Vorschlag ausgesprochen, dennoch bitten wir die Verwaltung zumindest unsere damaligen Vorschläge, falls noch nicht sowieso geschehen, zu prüfen und bestenfalls umzusetzen. Gerade in der angespannten finanziellen Situation, in welcher sich die Gemeinde befindet, ist es aus unserer Sicht wichtig, auch vermeintlich kleine Positionen zu prüfen und zu diskutieren. Hier hatten wir uns nach der Haushaltsberatung 21 und der Ankündigung bzgl. freiwerdender Ressourcen mehr erhofft. Mitglieder unserer Fraktionen sehen mehr Detail-Diskussionen auf der Kostenseite in der aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde als zwingend erforderlich an.

Wir haben uns in der CDU Fraktion in den letzten Wochen intensiv mit dem Haushalt beschäftigt und viele Punkte diskutiert. Einzelnen Vertreter der Fraktion ist es aufgrund der dargestellten Kritikpunkte bzgl. Transparenz und der fehlenden Detail-Diskussionen nicht möglich für den Haushalt zu stimmen, den restlichen Vertreter der Fraktion fällt die Zustimmung schwer.

Trotz unserer Kritik alleine in der Sache möchten wir uns für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats sowie Ihnen Herr Mursa. Des Weiteren gilt unser Dank auch allen Marcherinnen und Marcher, welche sich auch in dieser schwierigen Zeit zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen.